

Bundesbeschluss

über die

Genehmigung des Voranschlages der Eidgenossenschaft für das Jahr 1930.

(Vom 18. Dezember 1929.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 1. November 1929,
beschliesst:

Der vom Bundesrat vorgelegte Entwurf Voranschlag der schweizerischen Eidgenossenschaft für das Jahr 1930 wird mit den nachstehenden Abänderungen genehmigt:

Seite	<i>Ausgaben.</i>	Anträge	
		des Bundesrats vom 1. Nov. 1929	Beschluss der gesetzgebenden Räte vom 18. Dez. 1929
	III. Abschnitt.		
44.	B. Departement des Innern.		
	I. Abteilung für Kultur, Wissenschaft und Kunst.		
	A. 20. Kryptogamenflorakommission . . .	1,500	4,500
	D. Militärdepartement.		
	II. Ausbildung der Armee.		
130.	B. 5. Vordienstliche Ausbildung:		
	b. Turnwesen	472,200	475,800
	(Erhöhung des Kredits für den Schweizerischen Skiverband von Fr. 2400 auf Fr. 6000.)		
132.	C. 2. Inspektion:		
	c. der Kriegsvorbereitungen (Art. 187 M.O.)	144,000	24,000
	(Streichung des ausserordentlichen Kredits von Fr. 120,000 für Pferde- zählung.)		

Anträge Beschluss der
des Bundesrats gesetzgebenden
vom 1. Nov. Räte vom
1929 18. Dez. 1929

Seite

F. Volkswirtschaftsdepartement.

182 IV. Bundesamt für Sozialversicherung.

Beiträge.

11. Verschiedenes	1,200	200
11. a. (neu). Für Organisationskosten von Instruktionskursen der Kassenvor- standsmitglieder	—	1,000

Postulat des Ständerats.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und Bericht und Antrag darüber einzubringen, ob nicht die Zahl der schweizerischen Konsulate, namentlich in den Ländern, die für die Schweiz politisch und wirtschaftlich besonders wichtig sind, wie die Vereinigten Staaten von Amerika, vermehrt und die Entschädigungen der Konsuln den praktischen Bedürfnissen angepasst werden sollten.

Postulate des Nationalrats.

1.

Der Bundesrat wird ersucht, zu prüfen, ob nicht, gestützt auf die sehr günstigen Erfolge bei den Bundesbahnen und der Post- und Telegraphenverwaltung, auch bei der übrigen Bundesverwaltung eine Rationalisierung durchgeführt werden sollte.

2.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht für die Subventionierung der grossen Landesverbände zur Förderung der körperlichen, geistigen und sittlichen Erziehung des Volkes bestimmte Richtlinien aufzustellen sind.

Also beschlossen vom Nationalrat,

Bern, den 17. Dezember 1929.

Der Präsident: E.-Paul Graber.

Der Protokollführer: G. Bovet.

Also beschlossen vom Ständerat,

Bern, den 18. Dezember 1929.

Der Präsident: **Messmer.**

Der Protokollführer: **Kaeslin.**

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:
Veröffentlichung des vorstehenden Bundesbeschlusses im Bundesblatt.

Bern, den 18. Dezember 1929.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,

Der Bundeskanzler:

Kaeslin.

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Voranschlages der Eidgenossenschaft für das Jahr 1930. (Vom 18. Dezember 1929.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1929
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.12.1929
Date	
Data	
Seite	660-662
Page	
Pagina	
Ref. No	10 030 900

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.